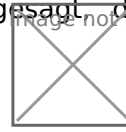


Indirekte Rede - immer Konjunktiv?

Beitrag von „Schnuppe“ vom 17. Januar 2007 19:04

Hallo,

ich habe heute mit einem Kollegen über den Konjunktiv in der indirekten Rede bzw. seine Verwendung diskutiert. Er war der Meinung, man müsse grundsätzlich bei der indirekten Rede den Konjunktiv verwenden. Ich teile diese Auffassung nicht, da ich bisher überzeugt gewesen bin, dass man bei der Verwendung eines "dass-Satzes" den Konjunktiv nicht zwingend verwenden muss. So habe ich es meinen Schülern auch gesagt ~~da dies in unserem~~



Deutschbuch so auch erläutert wird (Cornelsen Verlag Klasse 10). Da der Kolleg in seinem Kurs nun allen Schülern jeden dass-Satz ohne Konjunktiv anstreicht, habe ich nochmal ein wenig in meinen Grammatik und sonstigen Lehrwekren geforscht und bin auf beide Versionen gestoßen. SO steht zum Beispiel in einem Übungsbuch für die Abschlussprüfungen der Klasse 10 ("Finale" Westermann), dass man immer den Konjunktiv verwenden müsse!

Was ist nun richtig?

Wenn ich das Thema in der 8 einführe und wir dazu arbeiten, erzähle ich den Schülern, dass es bei den dass-Sätzen diese kann-Regel gibt, aber sie in der Arbeit bitte immer Konjunktiv verwenden, weil sie ja die Bildung üben sollen. In der Oberstufe streiche ich dann aber nicht diese Dass-Sätze ohne Konjunktiv an, da es ja eigentlich (?) eine kann-Regel ist?

Wie handhabt ihr das und/oder gibt es eine eindeutige Regel?

Leicht verwirrt,

Schnuppe